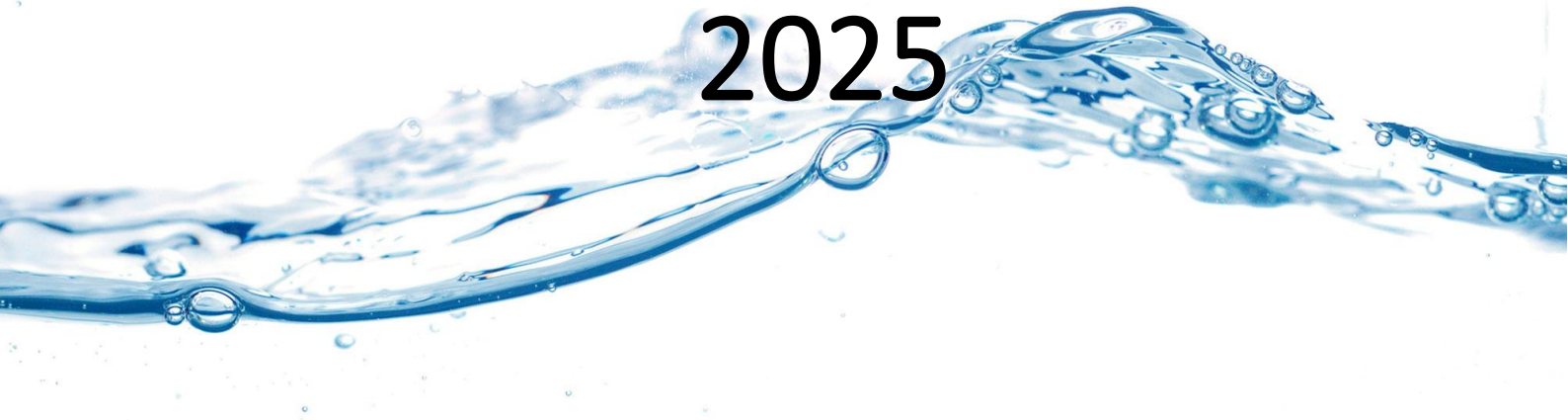




**MÜHLBACH
WASSER**

Jahresabschluss 2025



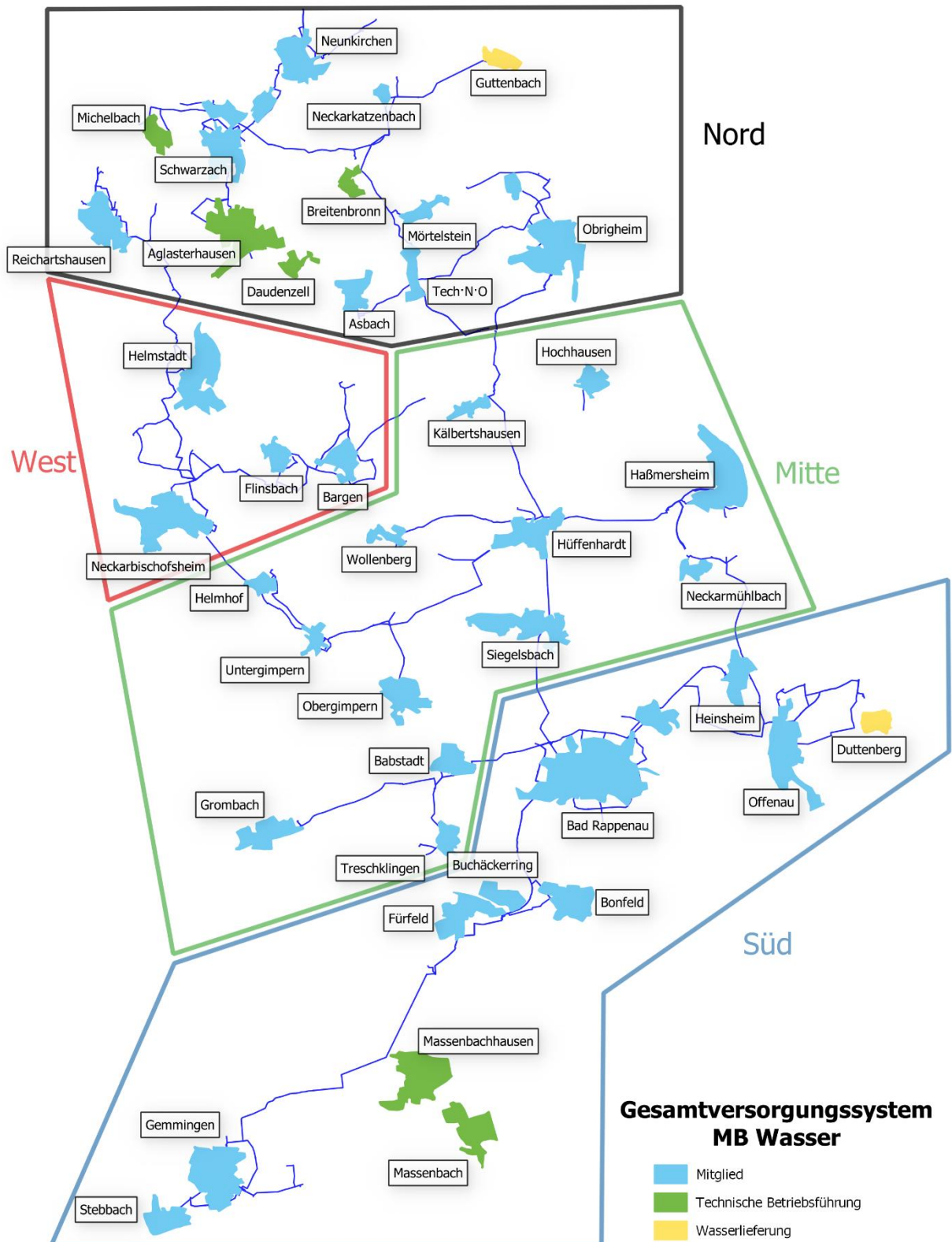


Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Versorgungsgebiet	2
Vorwort	3
Verbandsorgane	4
Wahrnehmung der Organfunktion	4
Verbandsversammlung	4
Mitglieder des Verwaltungsrates	4
Geschäftsführung	4
Lagebericht	5
Allgemeines	5
Geschäftsverlauf	5
Wasserdarbietung	6
Entwicklung der Aufwandsseite	7
Entwicklung der Ertragsseite	7
Aktivierte Eigenleistungen	8
Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen	9
Bau- und Betriebsgeschehen	10
Stand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte	11
Angaben zum Personal	11
Prüfungsergebnisse	12
Nachtragsbericht	12
Bilanz	13
Erfolgsrechnung	15
Feststellung	16
Anhang	17
Grundsätzliche Angaben	17
Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	17
Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen	17
Angaben und Erläuterungen zu einigen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	18
Ergänzende Angaben	23
Anlage 1 - Entwicklung des Anlagevermögens	25
Anlage 2 – Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	26
Anlage 3 Liquiditätsrechnung 2025	27



Versorgungsgebiet



Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2025 war für den Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach geprägt von intensiver Arbeit, aber auch von entscheidenden Fortschritten bei zahlreichen Projekten. Einige sogenannte „Blitzprojekte“ haben wir mittlerweile erfolgreich abgeschlossen.

Synergieeffekte durch Zusammenarbeit zeigen sich auch in der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Strukturgutachten. Mit der neuen Versorgungskonzeption, der vergangenen Jahre haben wir neue Wege in der Wasserversorgung der Region bestritten.

Hervorzuheben ist hierbei die nachhaltige Wasserstrategie: „Verdrängung von Fremdwasser und Erhöhung des Eigenwasseranteils auf 100 % mit regionalen Ressourcen und einheitlicher Qualität“.

Zum 01.01.2025 durften wir die Gemeinde Schwarzach als Vollmitglied beim Verband aufnehmen, an der Stelle möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen der Gremien bedanken.

Ein weiterer Schwerpunkt im Verband ist die Digitalisierung. Für uns ist sie kein abstrakter Begriff, sondern ein wichtiges Werkzeug, um Arbeitsabläufe schneller, transparenter und effizienter zu gestalten. Zahlreiche Einzelmaßnahmen haben wir bereits erfolgreich umgesetzt, die wir nun in einem ganzheitlichen Ansatz zusammenführen. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse entwickeln wir eine zukünftige IT-Strategie, die unter anderem festlegt, welche Anforderungen die zukünftige Softwarelandschaft erfüllen muss. Durch Standardisierung und Reduzierung von Programmen, sowie die stärkere Vernetzung der Systeme soll eine möglichst schlanke und effiziente IT-Infrastruktur geschaffen werden.

Als Partner der Kommunen und wichtiger Akteur im Versorgungsprozess verfolgen wir mit großem Interesse die Umsetzung des Masterplans Wasserversorgung in Baden-Württemberg. Eine schnelle und kostenneutrale Unterstützung des Landes wäre die Deregulierung von Genehmigungsverfahren, die unsere Baumaßnahmen zunehmend verzögern, Fachpersonal binden und die Baukosten erhöhen. Ein erster pragmatischer Schritt bestünde darin, Erneuerungsmaßnahmen an der Bestandsinfrastruktur von behördlichen Auflagen zu befreien oder stark zu vereinfachen.

Der Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach hat in den vergangenen Jahren sehr viel erreicht und dabei eine bemerkenswerte Dynamik entfaltet. Mein herzlicher Dank gilt allen, die diese positive Entwicklung ermöglicht haben.

Mein Dank gilt den Verbandsgremien, die frühzeitig wegweisende Beschlüsse getroffen haben, sowie unserem Verbandsvorsitzenden für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ganz besonders danke ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Tatkraft und ihr Engagement, das sich täglich in verlässlich hoher Qualität ihrer Arbeit zeigt.

Der Geschäftsführer

Verbandsorgane

Wahrnehmung der Organfunktion

Organe des Verbandes sind gemäß § 3 der Verbandssatzung:

1. die Verbandsversammlung
2. der Verwaltungsrat
3. der Verbandsvorsitzende

Verbandsversammlung

In der Verbandsversammlung sind alle Verbandsmitglieder mit Stimmen gem. § 4 der Verbandssatzung vertreten. Die Mitglieder der Verbandsversammlung des Wirtschaftsjahres 2025 sind im Anhang aufgeführt.

Mitglieder des Verwaltungsrates

Sebastian Frei
Oberbürgermeister, Bad Rappenau

Sven Hofmann
Stadtrat, Bad Rappenau

Kerstin Stenchly
Stadträtin, Bad Rappenau

Gundi Störner
Stadträtin, Bad Rappenau

Timo Wolf
Bürgermeister, Gemmingen

Christian Ernst
Bürgermeister, Haßmersheim

bis 31.07.2025 Wolfgang Jürriens
Bürgermeister, Helmstadt-Bargen

ab 01.08.2025 Joachim Weschbach
Bürgermeister, Helmstadt-Bargen

Walter Neff
Bürgermeister, Hüffenhardt

Thomas Seidelmann
Bürgermeister, Neckarbischofsheim

Bernhard Knörzer
Bürgermeister, Neunkirchen

bis 01.07.2025 Achim Walter
Bürgermeister, Obrigheim

ab 01.11.2025 Thorsten Sienholz
Bürgermeister, Obrigheim

Michael Folk
Bürgermeister, Offenau

Gunter Jungmann
Bürgermeister, Reichartshausen

Mathias Haas
Bürgermeister, Schwarzach

Tobias Hauca
Bürgermeister, Siegelsbach

Geschäftsführung

Seit dem 1. Juli 2023 leitet Herr Alexander Freygang als Geschäftsführer das Unternehmen.

Lagebericht

Allgemeines

Der 1956 gegründete Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach hat nach der Verbandssatzung die Aufgabe, die Bevölkerung seiner Mitglieder mit Trink-, Brauch- und Löschwasser zu versorgen. Dabei wird auf eine Gewinnerzielung satzungsgemäß verzichtet.

Die Verbandssatzung vom 26. Februar 2025, trat zum 1. Januar 2025 in Kraft. Nach § 12 der Verbandssatzung gelten die Vorschriften für Eigenbetriebe unmittelbar für den Verband. Der Zweckverband wird bei keinem Registergericht geführt.

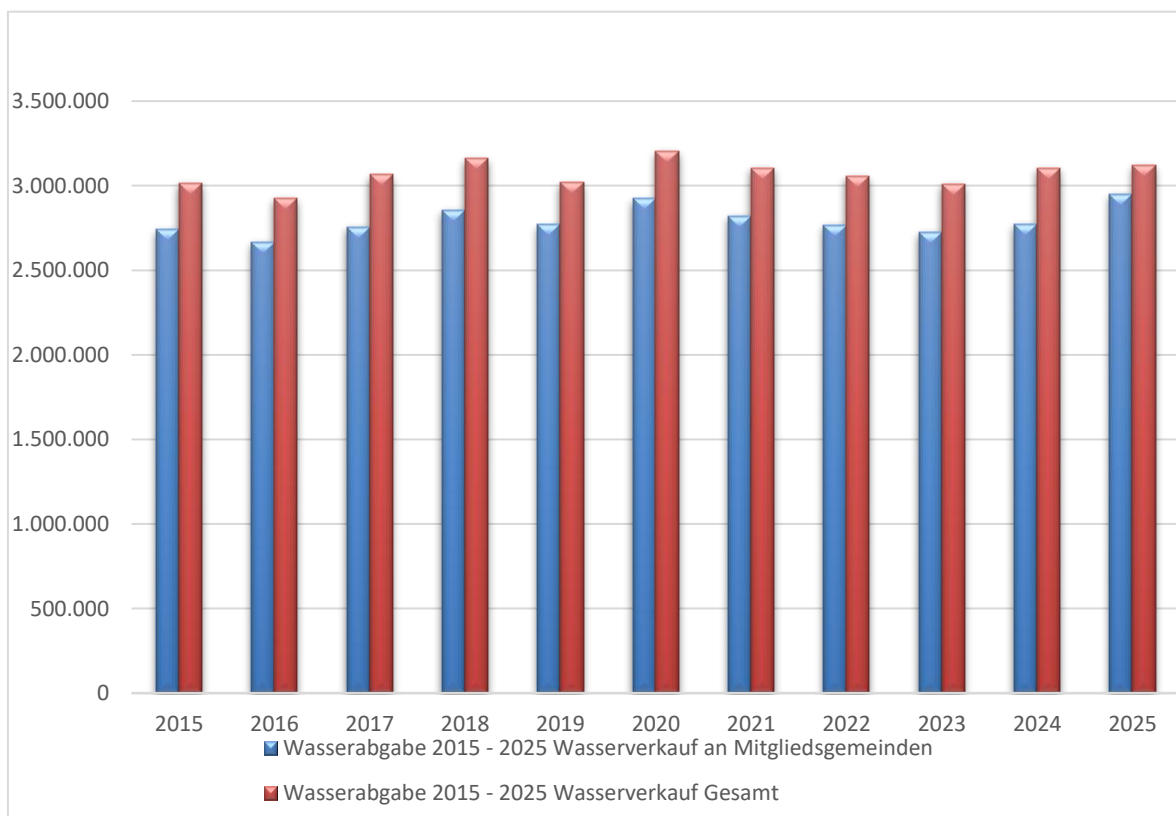
Geschäftsverlauf

Das Wirtschaftsjahr 2025 schließt mit einem Verlust von € 1.549.632,41 (Vj. Verlust € 860.047,79) ab. Der Jahresverlust wird dem Verlustvortrag in Höhe von € 1.498.517,17 auf neue Rechnung zugeführt. Es entsteht ein Verlustvortrag von € 3.048.149,58.

Der Verband erwirtschaftete Umsatzerlöse in Höhe von € 9.363.572,93 (Vj. € 9.007.892,84).

Im Wirtschaftsjahr lagen die Wasserverkäufe an Tarifikunden bei € 8.735.021,60 sowie aus Lieferverträgen in fremde Ortsnetze € 189.848,62. Die Verkaufsmenge an Tarifikunden lag im Wirtschaftsjahr bei 2.949.748 m³ (Vj. 2.774.409 m³). Auf die fremden Ortsnetze entfallen in 2025 = 124.542 m³ (Vj. 327.264 m³). Im Jahr 2025 gab es keine Wasserlieferung nach Schwarzach, da Schwarzach zum 01.01.2025 Vollmitglied wurde.

Im Berichtsjahr beträgt die gesamte Wasserabgabe 3.120.290 m³ (Vj. 3.101.673 m³). Die Wasserabgabe an die Gemeinden Aglasterhausen, Bad Friedrichshall (Duttenberg) und Neckargerach (Guttenbach) liegt unter dem Vorjahresniveau bei 124.542 m³ (Vj. 327.264 m³). Im Jahr 2025 gab es keine Wasserlieferung nach Schwarzach, da Schwarzach zum 01.01.2025 Vollmitglied wurde.



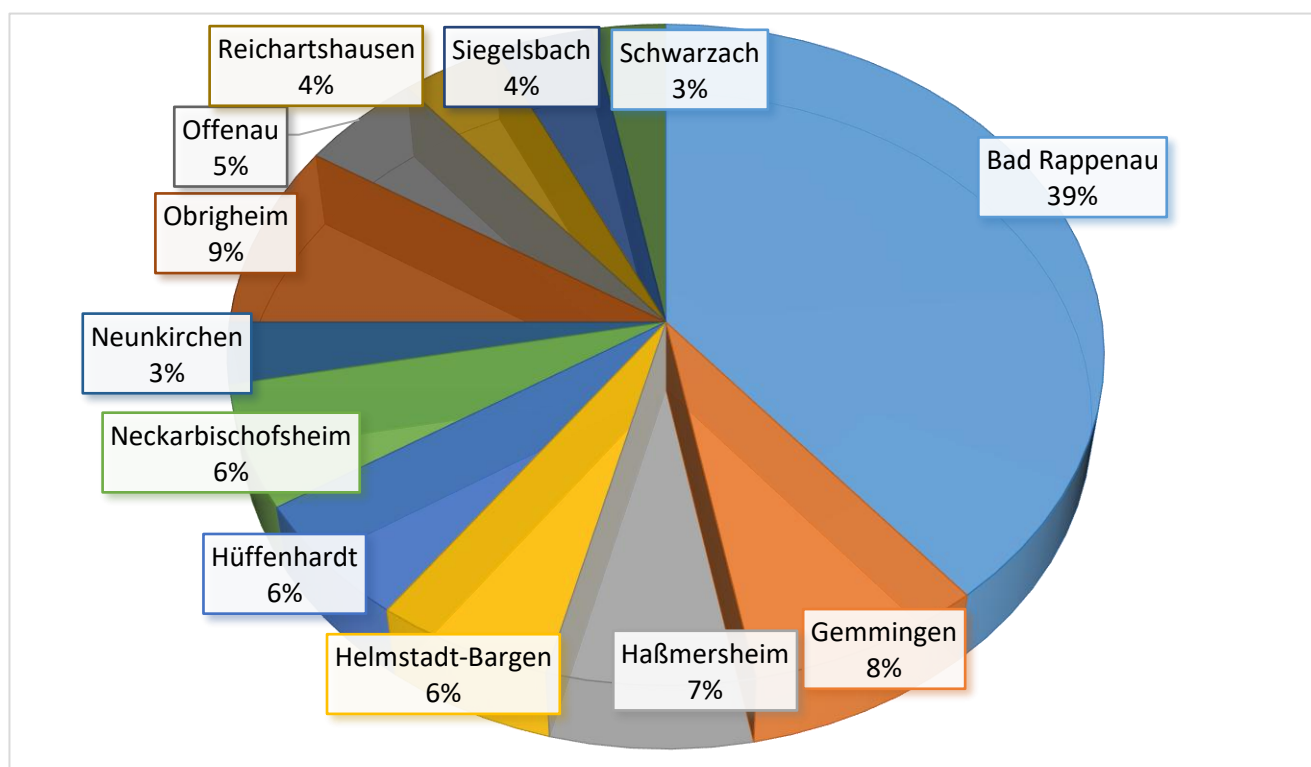
Wasserdarbietung

Wasserbilanz

Die Wasserbilanz im Wirtschaftsjahr 2025 stellt sich mit Förderung, Bezug und Abgabe wie folgt dar:

Eigenförderung	m³	%
Brunnenfeld Haßmersheim	854.066	22,87
Brunnenfeld Neckarmühlbach	239.629	6,42
Brunnenfeld Obrigheim und Mörtelstein	158.707	4,25
Eselsbrunnen (Fürfeld)	159.886	4,28
Brunnenfeld Heinsheim	254.337	6,81
Brunnen Zeil (Neckarbischofsheim) und Helmhof	245.411	6,57
Brunnen Helmstadt und Barga	168.951	4,52
Brunnen Reichartshausen	152.767	4,09
Brunnen Neuwiese (Schwarzach)	93.942	2,52
Brunnenfeld Neckarkatzenbach und Brunnen Neunkirchen	<u>332.708</u>	<u>8,91</u>
Eigenförderung gesamt	2.660.404	71,24
Fremdwasserbezug		
ZV Bodensee-Wasserversorgung	1.042.217	27,91
Gemeinde Aglasterhausen	31.776	0,85
ZV WVG Unterer Schwarzbach	<u>243</u>	<u>0,00</u>
Fremdwasserbezug gesamt	1.074.236	28,76
Wasseraufkommen gesamt	3.734.640	100,00
Eigenverbrauch CARIX-, NANO-Anlage und Spülungen	377.814	10,12
Reparaturen, Reinigungen, ungezählte Entnahmen, Messdifferenzen	110.333	2,95
Wasserabgabe gesamt	<u>3.246.493</u>	<u>86,93</u>

Wasserabgabe an Verbandsmitglieder



Entwicklung der Aufwandsseite

Abschreibungen

Die Abschreibungen des Berichtsjahres liegen mit € 1.665.504,58 über dem Vorjahr 2024.

Zinsaufwendungen

Die Kreditzinsen sind, bedingt durch die Neuaufnahme von Darlehen und einem gestiegenen Zinsniveau auf EUR 786.552,67 (i.Vj. EUR 614.844,94), gestiegen und betreffen die Fremddarlehen. Darin enthalten sind EUR 348,22 (i.Vj. EUR 1.778,54) an Kontokorrentverbindlichkeiten.

Materialaufwand

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um rund € 300.000 höher ausgefallen. Hauptursache sind hier vor allem gestiegene Beschaffungskosten und Preissteigerung bei bezogenen Dienstleistungen.

Da in 2025 keine privaten Erschließungen waren, musste kein Material über den Verband bezogen werden.

Aufwand für bezogene Fremdleistungen

Wasserbezug

Der Wasserbezug vom Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung beträgt im Berichtsjahr 1.042.217 m³ (Vj. 1.152.668 m³). Die höchste monatliche Auslastung der vereinbarten Beteiligungsquote von 39+6 l/s wurden im Juni und Juli mit 99 % erreicht. Die Aufwendungen im Berichtsjahr liegen bei € 880.553,42 (Vj. 923.537,17).

Strom

Der Strombezug hat sich um 261,6 MWh gegenüber dem Vorjahr auf einen Gesamtbezug von 3.381,8 MWh in 2025 (Vj. 3.120,2 MWh) erhöht. Dadurch sind die Aufwendungen für den Strombezug auf 669.767,14 € (Vj. 654.885) gestiegen. Der Anstieg des Strombezugs ist auf die Erhöhung des Eigenwasseranteils zurückzuführen.

Unterhaltung

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr um ca. T€ 254 höher. Die Aufwendungen sind in fast allen Bereichen des Unterhaltungsaufwandes gestiegen. Im Rohrnetzbereich wurden insgesamt 153 Rohrschäden lokalisiert und instandgesetzt. Gegenüber dem Vorjahr waren dies (Witterungsbedingt) 49 Rohrschäden mehr.

Entwicklung der Ertragsseite

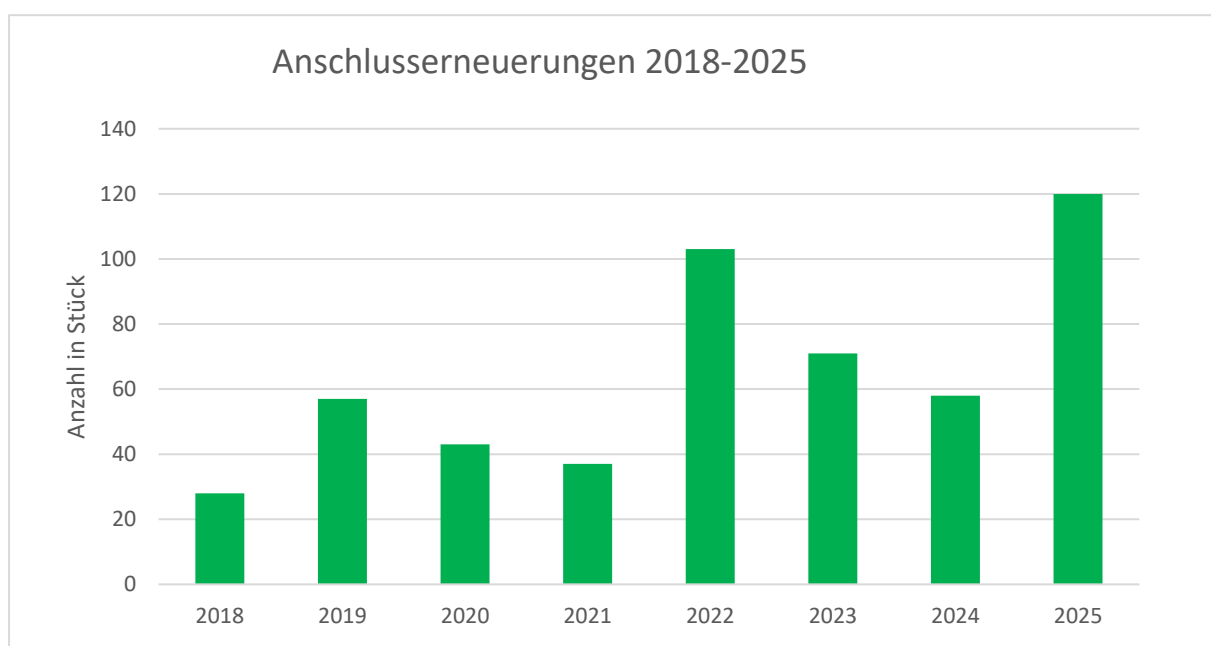
Art des Umsatzes	2025 €	2024 €
Erlöse aus Wasserabgabe	8.924.870	8.614.611
Erlöse aus Bereitstellungsgebühren	13.131	11.178
Erlöse aus Arbeiten für Fremde	385.276	353.821
Erlöse aus Kostenersatz	4.930	3.395
Erlöse aus Materialverkauf	34	85
Erlöse aus Abwasserzählern	35.332	24.803
Erlöse aus Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	0	0
Gesamtausweis	9.363.573	9.007.893



Aktivierte Eigenleistungen

Für den Einsatz des eigenen Personals liegen die aktivierten Eigenleistungen bei € 248.765,48 (Vj. € 348.658,77).

(Ergänzungsvermerk Tabelle Leitungsbau/ Anschlusserneuerungen)





Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Im Berichtsjahr beträgt das Eigenkapital verlustbedingt € -1.410.135,18 (Vj. € 139.497,23).

Stammkapital

Als Stammkapital sind Einlagen der Verbandsmitglieder mit € 312.495,98 bilanziert. Diese verteilen sich wie folgt:

Verbandsmitglied	2025 €	2024 €
Bad Rappenau; Landkreis Heilbronn	121.069	120.154
Gemmingen; Landkreis Heilbronn	26.670	22.497
Haßmersheim; Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	22.290	21.985
Helmstadt-Bargen; Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	18.786	21.500
Hüffenhardt; Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	17.127	10.226
Neckarbischofsheim; Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	19.265	35.790
Neunkirchen; Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	8.869	9.500
Obrigheim; Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	27.588	34.257
Offenau; Landkreis Heilbronn	16.155	14.827
Reichartshausen; Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	9.962	10.000
Schwarzach; Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	11.673	0
Siegelsbach; Landkreis Heilbronn	13.042	11.760
Bilanzausweis	312.496	312.496

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage beträgt unverändert € 1.325.518,42.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen	Anfangs- bestand	Zuführung	Inanspruch- nahme	Endbestand
Urlaubsansprüche	2.181	935	2.181	935
Berufsgenossenschaft	8.000	8.500	8.000	8.500
Stromkosten	5.000	5.000	5.000	5.000
Überstundenpauschale	55.051	59.433	55.051	59.433
Abschlusskosten (intern)	4.000	4.000	4.000	4.000
Abschlusskosten (extern)	5.000	5.000	5.000	5.000
Archivierungskosten	5.000	5.000	5.000	5.000
Bilanzausweis	84.232	87.868	84.232	87.868



Bau- und Betriebsgeschehen

Stand der Anlagen im Bau und der Anzahlungen zum 31.12.2025

Immaterielle Anlagewerte

Interkommunales Schutzgebiet	€	139.413
Helmhof "Novellierung"	€	177.448

Leitungsnetz

Siegelsbach Wagenbacher Str.	€	266
Hüffenhardt, Neubau Transportleitung	€	356.556
Machbarkeitsstudie Wasserwerk Süd	€	15.223
Obrigheim, Erschl. GWM M4/KN8	€	3.531
BR, Rückbau RÜ Bon 04, Bonfeld	€	525
BR, Erneuerung Kohlhof	€	8.330
Fürfeld, Ringschluss Mörikestr./Wilhelm-Hauff-Str.	€	2.914
Reichartshausen, Ausbau barrierefreie Bushaltestelle	€	2.792
Neunkirchen, Erschließung Pattbergstr./Karlstr.	€	9.734
Neunkirchen, Erschließung Kleine Straße	€	50.057
Konzept Versorgung Heinsheim und Offenau	€	16.062
Hüffenhardt, Neubau Transportleitung WW-Mitte zum HB-Hüffenhardt	€	3.463
Bargen, Neubau Transportleitung HB-Bargen zum HB-Zentral	€	41.375
Bargen, Neuordnung Ingelheimer Hof	€	1.830
Treschklingen, Erneuerung Ortsdurchfahrt	€	3.209
Obrigheim, Erschließung Gewerbegeb. Hinterfeld	€	35.001
Haßmersheim, Erneuerung Tannenweg	€	11.198

Gewinnungs- und Bezugsanlagen

Haßmersheim, Erneuerung Brunnen	€	67.119
Obrigheim "Erneuerung Brunnen"	€	2.000
Obrigheim, UF-Schaltheus	€	14.000

Speicher- und Aufbereitungsanlagen

Kälbertshausen "Neubau HB Zentral" 1. BA (Baunebenkosten)	€	956.759
Haßmersheim, Neubau WW-Mitte	€	158.431
Obrigheim, Neubau Wasserwerk	€	16.960
Kälbertshausen "Neubau HB Zentral" Gebäude	€	2.768.501
Kälbertshausen, "Neubau HB Zentral, Hydraulik	€	270.182
Bargen, Erweiterung Speicherkap. HB-Bargen	€	16.112
Kälbertshausen, Neubau HB-Zentral, Elektrotechnik	€	122.794
Kälbertshausen, Neubau HB-Zentral, Aussenanlagen	€	1.968

Pumpwerke und Druckerhöhungsanlagen

Ern. Elektr. Steuerung DEA Reichartshausen	€	1.230
Bargen, Neubau PW im HB-Bargen	€	23.550
Obergimpen "DEA Obergimpen"	€	202.608
Obergimpen, DEA EMSR-Technik	€	34.641
Obergimpen, DEA Hydraulik+Fertigteil	€	42.919

Fernwirktechnik

Aufl. div. Alter PLS-Übertragungen HB Grombach	€	48.259
--	---	--------

Struktur- und Prozessverbesserungen

Software für Dokumentenmanagement	€	49.778
GIS Leitungsnetz-/Alkis-Daten	€	30.423
E-Mail Anbindung	€	23.864



Stand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Im Berichtsjahr wurde das Grundstück Flurstück 9174 Haßmersheim zum Bau des Löschwasserbehälter Unterer Auweg erworben.

Angaben zum Personal

Personalstand

Organisationsbereich	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Arbeitnehmer Verwaltung*	8 (davon 5 Teilzeit)	8 (davon 5 Teilzeit)
Arbeitnehmer Technik inkl. techn. Verwaltung	31 (davon 3 Teilzeit)	29 (davon 2 Teilzeit)
Auszubildende	1	1
Summe	40	38

* einschl. Geschäftsführer

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne den Geschäftsführer) gemäß § 267 Abs. 5 HGB i. V. m. § 285 Nr. 7 HGB beträgt in den beiden Vergleichsjahren:

Organisationsbereich	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Arbeitnehmer Verwaltung	7 (davon 5 Teilzeit)	7 (davon 5 Teilzeit)
Arbeitnehmer Technik inkl. techn. Verwaltung	30,25 (davon 3 Teilzeit)	28,75 (davon 3 Teilzeit)
Summe	37,75	35,75

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt insgesamt € 3.214.062,08 und entwickelte sich wie folgt:

Art des Aufwand	2025	2024
	€	€
Löhne u. Gehälter	2.485.118	2.251.949
Soziale Abgaben u. Altersversorgung	728.944	652.861
Gesamtausweis	3.214.062	2.904.810

Davon soziale Abgaben und Aufwendungen

Art des Aufwandes	2025	2024
	€	€
Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber	489.321	433.239
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	25.017	23.227
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse	214.606	195.945
Beiträge Bundesknappschaft & Beihilfen	0	450
Summe	728.944	652.861

Prüfungsergebnisse

Unvermutete Kassenprüfung

Am 25. Juni 2025 wurde die unvermutete Kassenprüfung durch Frau Pfeil, Rechnungsprüferin der Stadt Bad Rappenau, durchgeführt. Die Ermittlung des Kassensollbestandes konnte zügig durchgeführt werden. Als Gesamteindruck wurde von Frau Pfeil bescheinigt, dass die Buchhaltung und Kassenverwaltung wiederum einen geordneten Eindruck machen.

Betriebsprüfung nach § 28p Viertes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IV)

Am 07.10.2025 fand die Betriebsprüfung nach § 28p Viertes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IV) durch Frau Bonetti-Brose von der Deutschen Rentenversicherung statt. Fragen konnten im Rahmen des Vororttermines besprochen werden. Es wurden keine Prüfungsfeststellungen notiert.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 liegen aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vor.



Bilanz

AKTIVSEITE		
	EUR	
	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	153.690,65	214.010,65
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.363.720,45	3.419.022,80
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	440.657,73	440.657,73
3. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	1.908.881,00	1.919.226,00
4. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	24.635.216,00	23.649.448,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	726.840,00	746.142,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.731.021,98	3.258.933,23
	36.806.337,16	33.433.429,76
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	596.700,00	596.700,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.258,00	1.258,00
	597.958,00	597.958,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	921.949,37	869.325,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.115.197,49	6.638.906,29
2. Sonstige Vermögensgegenstände	209.938,28	140.557,79
	4.325.135,77	6.779.464,08
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.164.979,29	1.458.845,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.171,09	17.627,22
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	1.410.135,18	0,00
	<u>45.392.356,51</u>	<u>43.370.660,93</u>

PASSIVSEITE		31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		312.495,98	312.495,98
II. Kapitalrücklagen		1.325.518,42	1.325.518,42
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)			
1. Gewinn des Vorjahres	-1.498.517,17		-638.469,38
2. Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	-1.549.632,41		-860.047,79
		-3.048.149,58	-1.498.517,17
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		1.410.135,18	0,00
		0,00	139.497,23
B. Empfangene Ertragszuschüsse		1.748.100,00	999.500,00
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		87.868,24	84.232,07
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.481.061,17		37.283.361,23
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	18.700,00		19.300,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.545.198,38		2.951.231,42
4. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsgemeinden	1.394.437,90		1.862.322,99
5. Sonstige Verbindlichkeiten	116.990,82		31.215,99
		43.556.388,27	42.147.431,63
		45.392.356,51	43.370.660,93



Erfolgsrechnung

	EUR	EUR	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse		9.363.572,93		9.007.892,84
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		248.765,48		348.658,77
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>435.280,53</u>	10.047.618,94	<u>434.687,19</u> 9.791.238,80
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	691.734,94			645.793,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.323.454,26</u>	5.015.189,20		<u>4.069.660,42</u> 4.715.453,88
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.485.117,63			2.251.949,25
b) soziale Abgaben und Aufwendungen und für Unterstützung	<u>728.944,45</u>	3.214.062,08		<u>652.860,99</u> 2.904.810,24
davon für Altersversorgung				
EUR 195.945,30; i.Vj. EUR 175.012,25				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.665.504,58		1.608.326,58
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>904.539,81</u>	10.799.295,67	<u>798.921,08</u> 10.027.511,78
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.225,90		2.325,20
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>786.552,67</u>	<u>785.326,77</u>	<u>614.844,94</u> <u>612.519,74</u>
10. Ergebnis vor Steuern			-1.537.003,50	-848.792,72
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2,19		0,00
12. Sonstige Steuern		<u>12.631,10</u>	12.628,91	<u>11.255,07</u> 11.255,07
13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)			<u><u>-1.549.632,41</u></u>	<u><u>-860.047,79</u></u>



Feststellung

des Jahresabschlusses des Zweckverbands Wasserversorgungsgruppe Mühlbach, Sitz Bad Rappenau für das Wirtschaftsjahr 2025

Der Verbandsversammlung werden gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg sowie des Eigenbetriebsgesetzes

a.) der Jahresabschluss

b.) der Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr 2025 vorgelegt.

1 Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 16, Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt die Verbandsversammlung am 02.07.2026 den Jahresabschluss des Zweckverbands Wasserversorgungsgruppe Mühlbach, Sitz Bad Rappenau für das Jahr 2025 mit folgenden Werten fest:

	EUR
1. Erfolgsrechnung	
1.1 Summe Erträge	10.048.847,03
1.2 Summe Aufwendungen	11.598.479,44
1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-1.549.632,41
nachrichtlich:	
Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0,00
Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0,00
2. Liquiditätsrechnung	
2.1 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	1.644.030,24
2.2 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-5.468.429,28
2.3 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-3.824.399,04
2.4 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	3.530.532,42
2.5 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	-293.866,62
2.6 Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
3. Bilanzsumme	45.392.356,51

2 Behandlung des Jahresfehlbetrages

- | | |
|--------------------------------------|-----------------|
| a) Verrechnung mit dem Gewinnvortrag | 0,00 € |
| b) Vortrag auf neue Rechnung | -1.549.632,41 € |

Vom Jahresbericht der Geschäftsleitung wird zustimmend Kenntnis genommen. Alle über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt. Der Verbandsvorsitzende, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden entlastet.

Bad Rappenau, 02. Juli 2026

Sebastian Frei
Verbandsvorsitzender

Alexander Freygang
Geschäftsführer

Anhang

Grundsätzliche Angaben

Der 1956 gegründete Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach hat nach der Verbandssatzung die Aufgabe, die Bevölkerung seiner Mitglieder mit Trink-, Brauch und Löschwasser zu beliefern. Die Verbandssatzung vom 04. Dezember 2025, trat zum 1. Januar 2026 in Kraft. Nach § 12 der Verbandssatzung gelten die Vorschriften für Eigenbetriebe unmittelbar für den Verband. Der Zweckverband wird bei keinem Registergericht geführt.

Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG BW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992 (GBl. S. 22), geändert durch Gesetze vom 18. Dezember 1995 (GBl. S. 875), vom 15. Dezember 1997 (GBl. S. 522), vom 19. Juli 1999 (GBl. S. 292), vom 1. Juli 2004 (GBl. S. 469), vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185), vom 17. Juni 2020 (GBl. S. 403), vom 12. November 2024 (GBl. Nr. 98).

Für die Gliederung der Bilanz, der Erfolgsrechnung, der Liquiditätsrechnung sowie der Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss werden grundsätzlich die Anlagen zur Eigenbetriebsverordnung-HGB zugrunde gelegt.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Erfolgsrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB)

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 250 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als € 250, aber nicht mehr als € 1.000, wird ein Sammelposten gebildet und linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Wirtschaftsjahr 2003 analog dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 in Anwendung des steuerlichen Wahlrechts nach R 6.5 Abs. 2 EStR erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Auch die Zugänge des laufenden Jahres wurden in Übereinstimmung mit § 8 Abs. 3 EigBVO aktivisch von den bezuschussten Wirtschaftsgütern abgesetzt.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Wertpapiere des Anlagevermögens zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben und Erläuterungen zu einigen Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen.

Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind mit durchschnittlichen Einkaufspreisen angesetzt.

Das Vorratsvermögen gliedert sich wie folgt:

Bestandsart	2025	2024
	€	€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	838.023	794.545
Notversorgungsmaterial	74.130	64.025
CO ² -Gasvorrat	4.684	5.642
Wasserbestand Hochbehälter	5.113	5.113
Bilanzausweis	921.949	869.325

Angaben zu Forderungen

Forderungen an Verbandsmitglieder, die Umsatzerlöse betreffen, werden entsprechend den Regelungen der Eigenbetriebsordnung unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Ein Betrag an Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr besteht nicht.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden größere Beträge für noch nicht abziehbare Vorsteuern erfasst. Ein Betrag mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr besteht nicht.

Barmittel

Die Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert und durch Saldenbestätigungen der Banken nachgewiesen.

Aktive latente Steuern

Zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen bei dem Betrieb im Wirtschaftsjahr keine temporären Differenzen. Somit werden zutreffend keine latenten Steuern ausgewiesen.

Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital ist auf EUR 312.495,98 festgesetzt und voll eingezahlt.

Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO).

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag €	Restlaufzeiten ≤1 Jahr	Restlaufzeiten >1 Jahr	Restlaufzeiten davon >5 Jahre
		€	€	€
1. gegenüber Kreditinstituten	40.481.061	2.061.914	38.419.147	31.535.589
2. erhaltene Anzahl. auf Bestellungen	18.700	12.500	6.200	0
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.545.198	1.545.198	0	0
4. gegenüber Verbandsgemeinden	1.394.438	1.394.438	0	0
5. sonstige Verbindlichkeiten	116.991	116.991	0	0
Summe	43.556.388	5.131.041	38.425.347	31.535.589

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Schulden aus Steuern in Höhe von € 2.596,83 (Vj. € 3.784,28) enthalten.

Sonstige Verpflichtungen

Zum Stichtag bestehen zwei Zinsforwards bei Kreditinstituten, diese dienen als Zinssicherung der bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Diese Forward Rate Agreements (FRA) sind als individuelles unbedingtes Termingeschäft anzugeben.

Folgende FRA lagen zum Bilanzstichtag vor:

1. Schuldschein mit Festzins für Darlehen 600 150 3465 bei der Sparkasse Kraichgau, Darlehenssumme € 785.257,30, Zinssatz: 2,9 %, Laufzeit: 30. Juni 2016 bis 30. Juni 2026;
2. Schuldschein mit Festzins für Darlehen 600 150 3473 bei der Sparkasse Kraichgau, Darlehenssumme € 272.767,17, Zinssatz: 2,5 %, Laufzeit: 30. März 2015 bis 30. März 2025.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Der Zweckverband ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse (ZVK) des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg. Die ZVK gewährt Versorgungs- und Versicherungsrenten für Versicherte und deren Hinterbliebene, Sterbegelder und Abfindungen.

Der Umlagesatz liegt bei 5,75 % zuzüglich 2,0 % Sanierungsgeld. Ab einem Umlagesatz von 5,2 % sind alle weiteren Erhöhungen zur Hälfte vom Arbeitnehmer zu übernehmen.

Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter lag im Berichtsjahr bei € 2.485.117,63 (Vj. € 2.251.949,25).



Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Berichtsjahres betrugen im Wirtschaftsjahr € 435.280,53. Insbesondere beinhalten diese Beträge, das Betriebsführungsentgelt (€ 109.595,48) und die Einzugsgebühr Abwasser/ Abwasserinkasso (€ 227.563,97).

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Aufwandsposition	2025 €	2024 €
Material - Lagerentnahmen	315.494	311.840
Material - Direktverbrauch	110.201	101.717
Wasserentnahmeentgelt	266.040	232.237
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	691.735	645.794
Wasserbezug BWV, Andere	908.516	953.798
Energiebezug - Gas, Brenn- und Treibstoffe, Ladeenergie	47.676	44.439
Energiebezug - Strom	669.767	654.885
Chemikalien - Chlor, CO ² , Desinfektionsmittel	133.109	156.835
Unterhaltungsaufwand - Leitungsnetz, Speicher, Zähler	2.374.769	2.087.155
Unterhaltungsaufwand - betrieblicher Fuhrpark	46.134	47.156
Unterhaltungsaufwand - Wasseruntersuchungen	151.235	138.350
Sonstige bezogene Leistungen Dritter	-7.752	-12.958
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.323.454	4.069.660
Gesamtausweis	5.015.189	4.715.454

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Art der Aufwandsposition	2025 €	2024 €
Mobilien-Leasing-EDV, Server, Telefonanlage, Kopierer	177.052	128.604
Kosten des Versicherungsschutzes	108.245	106.528
Bürobedarf, Fernmeldeentgelte, Fracht- und Portokosten	86.778	89.901
Prüfungs-, Beratungs- und Sachverständigenkosten	103.097	104.164
Kosten der Datenverarbeitung, Rechenzentrumskosten	162.143	163.772
Zentrale Meldestelle	60.024	47.679
Fortbildungskosten, Reisekosten	91.032	46.004
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	116.169	112.269
Gesamtausweis	904.540	798.921

Zinsen und ähnliche Erträge

Hier werden die Fest- und Tagesgeldzinsen sowie Mahngebühren und Säumniszuschläge ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Kreditzinsen sind, bedingt durch die Neuaufnahme von Darlehen und einem gestiegenen Zinsniveau auf EUR 786.552,67 (i.Vj. EUR 614.844,94) gestiegen und betreffen die Fremddarlehen. Darin enthalten sind EUR 348,22 (i.Vj. EUR 1.778,54) an Kontokorrentverbindlichkeiten.

Steueraufwand

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen € -2,19.

Darüber hinaus sind bei den sonstigen Steuern u.a. Kfz-Steuer in Höhe von € 3.418,00 und Grundsteuer in Höhe von € 8.631,97 ausgewiesen.



Ergänzende Angaben

Verbandsorgane

Mitglieder der Versammlungen

Mitglieder der Versammlung

Stadt Bad Rappenau

Sebastian Frei, Oberbürgermeister, Bad Rappenau
Ulrich Feldmeyer, Technischer Werkleiter,
Bad Rappenau
Sven Hofmann, Touristikfachwirt, Bad Rappenau
Jan Kulka, Servicekraft Gastronomie, B.R.-Fürfeld
Manfred Rein, Landwirt, B.R.-Heinsheim
Holger Ries, Key Account Manager Medizinbereich,
Bad Rappenau
Markus Ringle, Dipl. Ing. (BA) Engineering,
Bad Rappenau
Harald Scholz, Polizeibeamter, B.R.-Wollenberg,
Klaus Senghaas, Werkzeugmacher, B.R.-Heinsheim
Kerstin Stenchly, Rechtsanwältin, B.R.-Obergimpem
Gundi Störner, Bürokauffrau, B.R.-Zimmerhof
Ralf Winter, Polizeibeamter, Bad Rappenau

Gemeinde Gemmingen

Timo Wolf, Bürgermeister, Gemmingen
Marcel Krepp, selbst. Elektrotechnik-Ingenieur,
Gemmingen
Mine Sarac, Med. Fachangestellte, Gemmingen,
Katja Weber, selbst. Kauffrau, Gemmingen

Gemeinde Haßmersheim

Christian Ernst, Bürgermeister, Haßmersheim
Ursula Brosell, Hotelfachfrau, Haßmersheim
Christian Dorn, Dipl.-Bauingenieur, Haßmersheim
Karlheinz Graner, Techn. Angestellter a. D.,
Haßmersheim

Gemeinde Helmstadt-Bargen

bis 31.07.2025 Wolfgang Jürriens, Bürgermeister,
Helmstadt-Bargen
ab 01.08.2025 Joachim Weschbach, Bürgermeister,
Helmstadt-Bargen
Manfred Hönig, Geschäftsführer, Helmstadt-Bargen
Johannes Roß, Gymnasiallehrer, Helmstadt-Bargen
Sebastian Stadler, Vertriebstechniker, Helmstadt-
Bargen

Gemeinde Hüffenhardt

Walter Neff, Bürgermeister, Hüffenhardt
Heiko Hagner, Zimmerermeister, Hüffenhardt

Stadt Neckarbischofsheim

Thomas Seidelmann, Bürgermeister,
Neckarbischofsheim
Ruven Dotterer, Bachelor of Arts in Public
Management, Neckarbischofsheim
Jochen Leinberger, Dipl.-Verwaltungswirt (FH),
Neckarbischofsheim
Martin Wöllner, Dipl.-Betriebswirt (FH),
Neckarbischofsheim

Gemeinde Neunkirchen

Bernhard Knörzer, Bürgermeister, Neunkirchen
Andreas Groß, selbst. Zimmerermeister, Neunkir-
chen

Gemeinde Obrigheim

bis 01.07.2025 Achim Walter, Bürgermeister,
Obrigheim
ab 01.11.2025 Thorsten Sienholz, Bürgermeister,
Obrigheim
Friedrich Knapp, Fachkraft für Abwassertechnik,
Obrigheim
Bernard Lukas, Dipl.-Ingenieur, Obrigheim
Hans-Dieter Steiner, Schlossermeister, Obrigheim

Gemeinde Offenau

Michael Folk, Bürgermeister, Offenau
Rainer Beer, Gärtnermeister, Offenau

Gemeinde Reichartshausen

Gunter Jungmann, Bürgermeister, Reichartshausen
Bruno Dentz, Bauhofleiter, Reichartshausen

Gemeinde Schwarzbach

Mathias Haas, Bürgermeister, Schwarzbach
Markus Frey, Zimmermeister, Gebäudeenergie-
berater (HWK)

Gemeinde Siegelbach

Tobias Haucap, Bürgermeister, Siegelbach
Karl-Christian Mann, Landwirtschaftsmeister,
Siegelbach

Verwaltungsrat

Die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrates erhielten im Wirtschaftsjahr 2025 insgesamt € 10.380,00 an Sitzungsgelder.

Verbandsvorsitzender

Zum Verbandsvorsitzenden wurde am 20. März 2018, Herr Sebastian Frei, Oberbürgermeister der Stadt Bad Rappenau gewählt.

Belegschaft

Der Zweckverband beschäftigt zum 31.12.2025 ohne Geschäftsführer 39 Beschäftigte, davon 7 Teilzeitkräfte und 1 Auszubildenden.

Honorar des Abschlussprüfers

Im Berichtsjahr wurden keine Prüfungsleistungen gegenüber dem Zweckverband erbracht.

Bad Rappenau, 02. Juli 2026

Sebastian Frei
Verbandsvorsitzender

Alexander Freygang
Geschäftsführer

Anlage 1 - Entwicklung des Anlagevermögens

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand 01.01.2025	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2025	Stand 01.01.2025	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf Abgänge J.	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024	durchschnittlicher Abschr. Satz	Buch- wert
	EUR	+	J.	+ / J.	EUR	EUR	EUR	J.	EUR	EUR	EUR	%	%
	1	2	3	4	5	7	8	9	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Gegebene Baukostenzuschüsse und Rechte	598.090,62	0,00	0,00	0,00	598.090,62	556.900,97	342,00	0,00	557.242,97	40.847,65	41.189,65	0,06	6,83
2. Software Lizenzen und Nutzungsrechte	612.306,74	4.142,00	0,00	0,00	616.448,74	439.485,74	64.120,00	0,00	503.605,74	112.843,00	172.821,00	10,40	18,31
Zwischensumme	1.210.397,36	4.142,00	0,00	0,00	1.214.539,36	996.386,71	64.462,00	0,00	1.060.848,71	153.690,65	214.010,65	5,31	12,65
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	6.747.843,13	70.972,36	0,00	0,00	6.818.815,49	3.328.820,33	126.274,71	0,00	3.455.095,04	3.363.720,45	3.419.022,80	1,85	49,33
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	441.680,31	0,00	0,00	0,00	441.680,31	1.022,58	0,00	0,00	1.022,58	440.657,73	440.657,73	0,00	99,77
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	11.430.731,53	108.354,10	0,00	34.370,20	11.573.455,83	9.511.505,53	153.069,30	0,00	9.664.574,83	1.908.881,00	1.919.226,00	1,32	16,49
4. Verteilungsanlagen													
a) Speichereinrichtungen	13.712.397,37	288.080,43	0,00	136.051,05	14.136.528,85	11.139.809,37	141.593,48	0,00	11.281.402,85	2.855.126,00	2.572.588,00	1,00	20,20
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	77.776.458,71	1.678.113,98	0,00	331.296,96	79.785.869,65	48.858.271,71	1.248.064,94	0,00	50.106.336,65	29.679.533,00	28.918.187,00	1,56	37,20
c) Baukostenzuschüsse (ab 2003)	-10.029.403,19	-491.563,20	0,00	0,00	-10.520.966,39	-2.435.152,19	-251.839,20	0,00	-2.686.991,39	-7.833.975,00	-7.594.251,00	2,39	74,46
d) Landeszuschüsse	-1.056.028,69	0,00	0,00	0,00	-1.056.028,69	-582.951,69	-22.888,00	0,00	-605.839,69	-450.189,00	-473.077,00	2,17	42,63
e) Messeinrichtungen	750.770,03	48.831,60	0,00	0,00	799.601,63	634.832,03	21.615,60	0,00	656.447,63	143.154,00	115.938,00	2,70	17,90
f) Fernwerktechnik	1.064.180,44	141.365,91	0,00	0,00	1.205.546,35	954.117,44	9.861,91	0,00	963.979,35	241.567,00	110.063,00	0,82	20,04
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung													
a) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.859.261,74	138.297,38	2.714,86	0,00	1.994.844,26	1.147.093,74	158.254,38	2.714,86	1.302.633,26	692.211,00	712.168,00	7,93	34,70
b) Sammelposten (GWG 2020)	30.542,10	0,00	30.542,10	0,00	0,00	30.542,10	0,00	30.542,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Sammelposten (GWG 2021)	18.379,47	0,00	0,00	0,00	18.379,47	15.015,47	3.364,00	0,00	18.379,47	0,00	3.364,00	18,30	0,00
d) Sammelposten (GWG 2022)	16.324,48	0,00	0,00	0,00	16.324,48	9.797,48	3.266,00	0,00	13.063,48	3.261,00	6.527,00	20,01	19,98
e) Sammelposten (GWG 2023)	16.860,64	0,00	0,00	0,00	16.860,64	6.745,64	3.373,00	0,00	10.118,64	6.742,00	10.115,00	20,01	39,99
f) Sammelposten (GWG 2024)	17.462,24	0,00	0,00	0,00	17.462,24	3.494,24	3.494,00	0,00	6.988,24	10.474,00	13.968,00	20,01	59,98
g) Sammelposten (GWG 2025)	0,00	17.690,46	0,00	0,00	17.690,46	0,00	3.538,46	0,00	3.538,46	14.152,00	0,00	20,00	80,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.258.933,23	2.973.806,96	0,00	-501.718,21	5.731.021,98	0,00	0,00	0,00	0,00	5.731.021,98	3.258.933,23	0,00	100,00
Zwischensumme	106.056.393,54	4.973.949,98	33.256,96	0,00	110.997.086,56	72.622.963,78	1.601.042,58	33.256,96	74.190.749,40	36.806.337,16	33.433.429,76	1,44	33,16
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligung an ZV Bodenseewasserversorgung	751.774,83	0,00	0,00	0,00	751.774,83	155.074,83	0,00	0,00	155.074,83	596.700,00	596.700,00	0,00	79,37
2. Badischer Gemeinde-Versicherungsverband	1.050,00	0,00	0,00	0,00	1.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.050,00	1.050,00	0,00	100,00
3. Genossenschaftsanteil Volksbank Kraichgau e.G	208,00	0,00	0,00	0,00	208,00	0,00	0,00	0,00	0,00	208,00	208,00	0,00	100,00
Zwischensumme	753.032,83	0,00	0,00	0,00	753.032,83	155.074,83	0,00	0,00	155.074,83	597.958,00	597.958,00	0,00	79,41
Anlagevermögen insgesamt	108.019.823,73	4.978.091,98	33.256,96	0,00	112.964.658,75	73.774.425,32	1.665.504,58	33.256,96	75.406.672,94	37.557.985,81	34.245.398,41	1,47	33,25

Anlage 2 – Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss 2025

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsrechnung	
		2024 EUR	2025 EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	-48.504,63	1.458.845,91
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 I. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-147.358,80	1.644.030,24
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 I. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-5.407.667,21	-5.468.429,28
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 I. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	7.062.376,55	3.530.532,42
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 I. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 I. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)	1.458.845,91	1.164.979,29
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.458.845,91	1.164.979,29
10	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00	0,00
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.458.845,91	1.164.979,29
12	- für bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.458.845,91	1.164.979,29



Anlage 3 Liquiditätsrechnung 2025

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Ergebnis 2025 EUR
		1	2
1	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	-860.047,79	-1.549.632,41
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.608.326,58	1.665.504,58
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-2.873,35	3.636,17
4	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,00	0,00
5	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.545.973,73	2.407.160,38
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	68.172,71	-1.667.965,25
7	+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-27.482,96	0,00
8	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	612.519,74	785.326,77
9	+/- Sonstige Beteiligungserträge	0,00	0,00
10	+/- Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0,00	0,00
11	+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	0,00	0,00
12	+/- Ertragsteuerzahlungen	0,00	0,00
13	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 bis 12)	-147.358,80	1.644.030,24
14	+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
15	+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	30.915,96	0,00
16	+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
17	+/- Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0,00	0,00
18	+/- Erhaltene Zinsen	2.325,20	1.225,90
19	+/- Erhaltene Dividenden	0,00	0,00
20	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 14 bis 19)	33.241,16	1.225,90
21	-/- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-105.059,71	-4.142,00
22	-/- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.335.798,66	-5.465.513,18
23	-/- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-50,00	0,00
24	-/- Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0,00	0,00
25	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 21 bis 24)	-5.440.908,37	-5.469.655,18
26	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 20 und 25)	-5.407.667,21	-5.468.429,28
27	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 13 und 26)	-5.555.026,01	-3.824.399,04
28	+/- Einzahlungen Eigenkapitalzuführungen[2]	0,00	0,00
29	+/- Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	7.200.000,00	5.000.000,00
30	+/- Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0,00	0,00
31	+/- Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	1.890.122,35	491.563,20
32	+/- Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0,00
33	+/- Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	999.500,00	748.600,00
34	= Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 28 bis 33)	10.089.622,35	6.240.163,20
35	-/- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen[3]	0,00	0,00
36	-/- Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	-2.412.400,86	-1.922.966,07
37	-/- Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	0,00	0,00
38	-/- Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0,00	0,00
39	-/- Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0,00
40	-/- Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0,00
41	-/- Gezahlte Zinsen	-614.844,94	-786.664,71
42	= Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 35 bis 41)	-3.027.245,80	-2.709.630,78
43	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 34 und 42)	7.062.376,55	3.530.532,42
44	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 27 und 43)	1.507.350,54	-293.866,62
45	+/- Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
46	+/- Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00
47	-/- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
48	-/- Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten	0,00	0,00
49	= Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplan-unwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 45 bis 48)	0,00	0,00
50	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln[4]	-48.504,63	1.458.845,91
51	+/- Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 44 und 49)	1.507.350,54	-293.866,62
52	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus den Summen Nummern 50 und 51)	1.458.845,91	1.164.979,29
53	nachrichtlich: Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende[5]	1.458.845,91	1.164.979,29
54	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende		